

# Wer kann auch in 20 Jahren noch Pflege leisten?



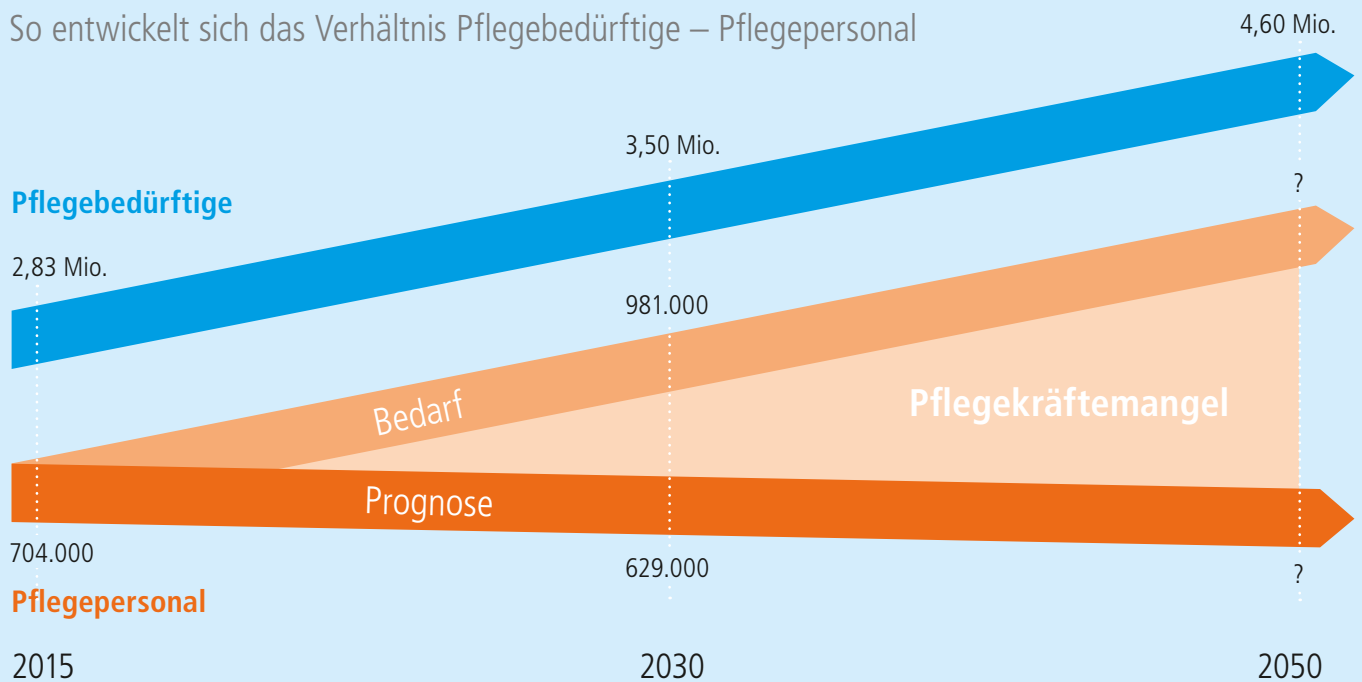
**Besser Barmenia.  
Besser leben.**

Das Thema Pflege wird in den nächsten Jahren in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen: Wir werden immer älter. Gleichzeitig kommen die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre langsam ins "Pflegealter".

Die Zahl der Menschen, die Unterstützung und Pflege benötigen, wird also in naher Zukunft stark ansteigen. Dem gegenüber stehen aber – ebenfalls demografisch bedingt – immer weniger Personen, die deren Pflege überhaupt noch übernehmen können.

Wenn Sie im Alter gern eine professionelle Betreuung hätten, könnte dies in ein paar Jahren zu einem Problem werden. Denn Fachkräfte gibt es immer weniger. Und die Erweiterung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs nach dem Pflegestärkungsgesetz wird den Bedarf eher noch erhöhen.

So entwickelt sich das Verhältnis Pflegebedürftige – Pflegepersonal



Quellen: BEK-Pflegereport 2016



# Wer kann auch in 20 Jahren noch Pflege leisten?



## Wer kann Pflege – auch noch in Zukunft?

Mit der Johanniter-Unfall-Hilfe hat die Barmenia einen starken Partner an der Seite, der auch in 20 Jahren noch professionelle Pflege anbieten kann.

## Aus Liebe zum Leben

Die Johanniter sind seit mehr als 60 Jahren im Dienste der Menschen aktiv und heute eine der größten Hilfsorganisationen Europas. Als anerkannte Pflege-Spezialisten bieten sie alles aus einer Hand. Dank ihrer breiten Infrastruktur können sie jederzeit und überall eine schnelle und zuverlässige Versorgung sichern. Und das auch noch in 20 oder 30 Jahren!

## Ein paar Fakten gefällig?

- mehr als 20.000 hauptamtliche Mitarbeiter
- rund 34.000 ehrenamtliche Mitarbeiter
- 115 ambulante Pflegedienste
- 104 Einrichtungen für Betreutes Wohnen
- 145.000 Hausnotrufkunden
- 3,9 Mio. ausgelieferte Mahlzeiten
- 4 Mio. Fahrten im Fahrdienst
- eigene Pflege-Fachschulen
- 1,3 Mio. Fördermitglieder

Die Basis für dieses professionelle Pflegeangebot sind gut ausgebildete und motivierte Pflegekräfte und ein breites Netzwerk für Dienstleistungen rund um das Thema

Pflege – dies ermöglicht eine deutschlandweite Beratung und Unterstützung. Für Sie bedeutet das, dass Sie – auch bei Pflegebedürftigkeit – weiterhin am sozialen Leben teilhaben, mobil unterwegs sein und ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können.

Ein paar Beispiele zeigen, wie dies mit Unterstützung der Johanniter-Unfall-Hilfe gelingt:

**Manfred H. (55)** erlitt vor zwei Jahren einen schweren Schlaganfall. Er bezieht seitdem Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung nach Pflegegrad 3. Seine Frau unterstützt ihn bei der Körperpflege, Anziehen und anderen Dingen, die er nicht mehr selbst tun kann. Damit kommt er eigentlich gut zurecht. Aber ... Manfred H. ist ein großer Fußballfan – bei jedem Heimspiel seiner Mannschaft war er früher dabei. Ein Stadionbesuch ist nun allerdings fast unmöglich geworden, da er auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Dank der Johanniter kann er jetzt wieder seiner Leidenschaft nachgehen: Die Johanniter holen ihn einmal im Monat zuhause ab, bringen ihn im Stadion zu speziellen Rolli-Plätzen und nach dem Spiel wieder nach Hause.

**Inge W. (78)** hat sich vor 8 Monaten bei einem Sturz einen so komplizierten Trümmerbruch im rechten Bein zugezogen, dass sie nie mehr ohne Gehhilfen wird laufen können. Auch fällt es ihr mit diesem Handicap schwer, die normale Hausarbeit zu bewältigen – sie erhält deshalb Pflegegeld nach Pflegegrad 2.

Ihre Tochter besucht sie regelmäßig und hilft, wo es geht. Da sie aber selbst berufstätig ist und nicht immer Zeit hat, erhält Inge W. zusätzlich Unterstützung durch die Johanniter-Unfall-Hilfe. Das engagierte Team kümmert sich einmal in der Woche ums Wäsche waschen, Einkaufen und um die Reinigung der Wohnung.

Vor ihrem Sturz ist Inge W. gern jeden Tag spazieren gegangen. Jetzt traut sie sich aber noch nicht mal eine kleine Runde zu, aus Angst, wieder zu stürzen. Das hat ihr in der ersten Zeit nach ihrem Unfall sehr gefehlt. Nun geht einmal die Woche eine Dame von den Johannitern eine Stunde mit ihr spazieren oder auch mal in die Stadt.

## Für Ihre Zukunft: Barmenia Pflege100

Damit Sie so weiter leben können, wie Sie möchten – als Mensch und nicht als Pflegefall: Versicherungskompetenz der Barmenia kombiniert mit dem Leistungsversprechen der Johanniter.

## Informieren Sie sich unverbindlich.

Barmenia Krankenversicherung a. G.  
Hauptverwaltung  
Barmenia-Allee 1  
42119 Wuppertal  
Telefon: 0202 438-2250  
E-Mail: [info@barmenia.de](mailto:info@barmenia.de)  
[www.barmenia.de](http://www.barmenia.de)

